

# Vogelers Träume

Er war ein Mensch mit vielen Facetten: Heinrich Vogeler (1872 – 1942). Der Sohn einer Bremer Kaufmannsfamilie war Mitbegründer der Worpsweder Künstlerkolonie, er war Maler und Grafiker, Designer und Architekt, Schriftsteller und als Sozialrevolutionär immer auf der Suche nach einem besseren Leben. In einer großen Sommerausstellung von Ende Mai bis Ende September zeigen vier Worpsweder Museen nun das Gesamtwerk des vielseitigen Künstlers. Der Bogen spannt sich dabei von den Worpsweder Anfängen als romantischer Jugendstilkünstler im Barkenhoff bis hin zu den Moskauer Jahren und der Erfahrung von Revolution und Krieg. In der Gegenüberstellung von Vogelers künstlerischem Werk mit seinen Träumen, Idealen und politischen Visionen wird ein außergewöhnlicher Mensch und Künstler sichtbar. Heinrich Vogeler auch Kindern und Jugendlichen näher zu bringen, ist das Ziel des Vereins für Kunst, Kultur und Kreativität in Worpswede (KuKuK). Die jungen Besucher sollen die Geschichten hinter den insgesamt 200 Gemälden der Ausstellung kennenlernen. Zum Vermittlungsprogramm gehören Führungen, Kreativworkshops und Projektwochen für verschiedene Altersgruppen.

**„Heinrich Vogeler. Künstler, Träumer, Visionär“: 26. Mai bis 30. September 2012. Worpsweder Museen Haus im Schluh, Barkenhoff, Große Kunstschau, Worpsweder Kunsthalle. Infos unter: [www.kukuk-worpswede.de](http://www.kukuk-worpswede.de) und [www.worpswede-museen.de](http://www.worpswede-museen.de)**